

Eingang Stv.-Büro: 03.06.2019
Drucks. 16-240/I/979 16-21 A

Präsidium der
Stadtverordnetenversammlung
Stadtverordnetenbüro
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt

CDU FRAKTION SELIGENSTADT
Frankfurter Str. 77
63500 Seligenstadt

info@cdu-fraktion-seligenstadt.de
www.cdu-fraktion-seligenstadt.de

Seligenstadt, 03.06.2019

ÄNDERUNGSANTRAG

**Wohnbaugebietsentwicklung „Südwestlich des Westring“ - Vorlage der
Machbarkeitsstudie durch die Bietergemeinschaft Terramag GmbH/GEV SG
Antrag des Magistrats vom 29.04.2019 – Drucks. 16-240/I/979 16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Machbarkeitsstudie für das Entwicklungsgebiet „Südwestlich des Westrings“ zur Kenntnis.**
- 2. Die Verkehrserschließung wird dahingehend optimiert, dass eine direkte Anbindung an die Umgehungsstraße vorgesehen wird.**
- 3. Das Entwicklungsgebiet ist für eine künftige Bebauung in mindestens 3 Abschnitte aufzuteilen.**
- 4. Der Vertrag mit der Bietergemeinschaft Terramag GmbH/GEV SG wird nach Vorlage der Machbarkeitsstudie gekündigt.**
- 5. Die weitere Entwicklung des Gebietes erfolgt durch das städt. Bauamt. Für eine fachliche Beratung und Unterstützung werden jährlich bis zu 100.000 Euro zur Verfügung gestellt.**

Begründung: Bei der Vorstellung der Machbarkeitsstudie war festzustellen, dass die Verkehrserschließung nicht optimal ist. Daher wird vorgeschlagen, eine Anbindung an die Umgehungsstraße verbindlich festzuschreiben.

Um eine sukzessive Bebauung des riesigen Gebietes zu gewährleisten, sollte das Entwicklungsgebiet in mindestens 3 Abschnitte aufgeteilt werden.

Gemäß Finanzplan sollen die Leistungen der Bietergemeinschaft mit mehr als 2 Mio. Euro honoriert werden. Diese unglaubliche Summe muss eingespart werden. Es wird daher vorgeschlagen, das städt. Bauamt, das, wie die Vergangenheit gezeigt hat, über die notwendige fachl. Kompetenz verfügt, mit der weiteren Entwicklung des Gebietes zu beauftragen. Um Personalengpässe zu vermeiden, sollten 100.000 Euro für fachl. Beratung zur Unterstützung des Bauamtes zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt könnten dadurch mindestens 1,5 Mio. Euro eingespart werden.



Joachim Bergmann
Fraktionsvorsitzender

